

Beton- und Mörtelfrostschutz FS 10



- > chloridfrei
- > flüssig
- > verarbeitbar bis -9°C



Produkteigenschaften

Chloridfreies, flüssiges Frostschutzmittel für Beton und Mörtel. Durch die Zugabe wird die Hydratationswärme von Beton bzw. Mörtel erhöht und dadurch die für die Gefrierbeständigkeit erforderliche Mindestdruckfestigkeit von 5 N/mm² früher erreicht.

Anwendung

Im Innen- und Außenbereich für Stahl- und Spannbeton, sowie Mauermörtel (Kalkzement- bzw. Zementmörtel). Ermöglicht bei Einhaltung normgerechter Schutzmaßnahmen Betonier- und Mauerarbeiten bis zu einer Temperatur von -9°C. Für alle Bereiche der Transportbeton- und Fertigteilindustrie.

Produktdaten

Lieferform:

1 kg KFL	6 Stk/Ktn, 378 Stk/Pal
5 kg KKA	84 Kannen / 420 kg pro Pal.
25 kg KKA	24 Kannen / 600 kg pro Pal.

Lagerung:

Kühl, trocken u. frostfrei im ungeöffneten Originalgebinde haltbar: 12 Monate

Technische Angaben

Verbrauch:	ca. 1 % des Zementgewichtes (ca 3-4 kg/m ³ Beton)
Dichte:	ca. 1,2 g/cm ³
Temperatur des Frischbetons bzw. -mörtels:	über +5°C

Verarbeitungstemperatur:	bis -9°C
Viskosität:	ca. 11 s (DIN 4)

Verarbeitung

Untergrund:

Der Untergrund muß den entsprechenden Normen und Richtlinien für Bauteile aus Beton entsprechen.

Verarbeitung:

Wenn möglich, sollte der Frostschutz im Zugabewasser vorgelöst werden, er kann aber auch in die fertige Betonmischung beigegeben werden, die Mischzeit muss dann jedoch verlängert werden.

Misch- und Verbrauchstabelle für Kalkzementmörtel:

Temperatur in °C:	-3	-6	-9
Verdünnung mit Wasser:	1 : 15	1 : 10	1 : 6
Gemisch in kg:	15-18	22-30	37-45

Misch- und Verbrauchstabelle für Stahl- und Spannbeton:

Temperatur in °C:	-3	-6	-9
Verdünnung mit Wasser:	1 : 15	1 : 10	1 : 6
Gemisch in kg:	10-12	15-20	25-30

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Temperatur des Frischbetons bzw. -mörtels nicht unter +5°C liegt. Der Frostschutz hebt die anerkannten Regeln für das Betonieren bei tiefen Temperaturen nicht auf und ist nur eine zusätzliche Hilfe für das Betonieren im Winter. Die üblichen Schutzmaßnahmen bei Minusgraden wie das Erwärmen des Anmachwassers, Auftauen von gefrorenen Zuschlägen, Verwenden von Zementen höherer Güteklasse, usw. müssen unbedingt eingehalten werden.

Nachbehandlung:

Bautechnik

Die Betonoberfläche, besonders bei dünner Betonstärke muß sofort nach dem Einbau abgedeckt werden.

Wichtige Hinweise

Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Untergrund beachten! Nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten. Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen die Abbindung und Erhärtung! Keine Fremdmaterialien zugeben!

Arbeitsschutz

Arbeitsschutz: Produktspezifische Informationen hinsichtlich Zusammensetzung, Umgang, Reinigung, entsprechender Maßnahmen und Entsorgung sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Um das Fehlerisiko zu vermindern zu helfen werden auch einschränkende Informationen angeführt. Naturgemäß können nicht alle möglichen gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann wurde verzichtet. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten, einer eigenverantwortlichen Erprobung vor Ort sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.